

St. Niklaus und Herbriggen

Beichtgelegenheit:

St. Niklaus: So 8.30 Uhr

Herbriggen: Herz-Jesu-Freitag 18.30 Uhr

Beichtgespräch nach Vereinbarung.

Taufe:

St. Niklaus und Herbriggen

Am letzten Sonntag des Monats. Gemeinsames Taufgespräch am vorausgehenden Freitag um 20.00 Uhr im kleinen Pfarreisaal oder im Saal zur Linde in St. Niklaus oder im Pfarrhaus Herbriggen.

Krankenbesuche und Krankenkommunion

Jeden Freitag besuchen wir von der Seelsorge die Kranken. Wer einen solchen Besuch wünscht, melde sich bitte im Pfarramt.

Spitalbesuche

Von der Seelsorge aus werden die Patienten unserer Pfarreien abwechselungsweise in Visp und Brig besucht. Für Besuche in anderen Spitälern melden sie diese im Pfarramt.

Monatskalender

Oktober 2009

Rosenkranz und Oktoberandachten

Die Pfarreiangehörigen sind herzlich eingeladen zum Rosenkranzgebet und an den gestalteten Andachten teilzunehmen und so im Rosenkranzmonat Oktober, die Mutter Gottes zu verehren. Die Andacht sei uns allen, eine gute Möglichkeit, für unsere Familien zu beten.

St. Niklaus

Es wird jeweils vor der Messfeier der Rosenkranz gebetet und jeden Abend um 19.00 Uhr. Die Anbetung ist jetzt neu am Herz-Jesu-

Freitag von 13.00–24.00 Uhr. Ebenfalls neu ist das Gebet für kirchliche Berufe an einem Mittwoch.

Diesmal am 21. Oktober um 14.00 Uhr in der Krypta. Am ersten Sonntag Oktober ist um 13.30 Uhr Prozession zur Grotte und daselbst eine Andacht. Am 8. 15. und 29. Oktober sind gestaltete Andachten um 19.00 Uhr in der Krypta. Die Andachten werden von den Frauen der Liturgiegruppe gestaltet.

Herbriggen

Am ersten Sonntag im Oktober um 17.00 Uhr ist Prozession zur Grotte und eine Rosenkranzandacht ist am 6. und 27. Oktober um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche.

Oktober 2009

1. Do *Tag der kirchlichen Berufe*
Messfeier 19.00 Uhr St. Niklaus
2. Fr *Herz-Jesu-Freitag /
Heiliger Schutzengel*
Messfeier 8.00 Uhr St. Niklaus
Anbetung von 13.00–24.00 Uhr in der Krypta
Messfeier und
Anbetung 19.00 Uhr Herbriggen
Stjz. Hermann Summermatter, Serafina Ming-Summermatter, Klara Summermatter-Zuber, Hilda und Josef-Marie Truffer-Chanton und Armand
3. Sa
Messfeier 17.30 Uhr Gasenried
Voreucharistischer Gottesdienst
im Pfarreisaal 18.40 Uhr St. Niklaus
Messfeier 18.45 Uhr St. Niklaus
Stjz. Ernst Imboden, Josef und Rosa Burgener und Charly
4. **27. Sonntag im Jahreskreis**
Opfer: Bildungshaus St. Jodern
Messfeier 9.00 Uhr St. Niklaus
10.30 Uhr Herbriggen
Prozession
zur Grotte 13.30 Uhr St. Niklaus
Messfeier 16.00 Uhr Altersheim
Prozession
zur Grotte 17.00 Uhr Herbriggen

5. Mo
Messfeier 19.00 Uhr St. Niklaus
Jz. *Veronika Brantschen-Truffer*

6. Di
Schülergottesdienst 8.00 Uhr Herbruggen
Seniorenachmittag im Altersheim
14.00 Uhr Andacht
Rosenkranzandacht 19.00 Uhr Herbruggen

7. Mi *Heilige Maria vom Rosenkranz*
Messfeier 3. OS 8.45 Uhr St. Niklaus
Rosenkranz 14.30 Uhr Krypta
anschliessend Messfeier
Franziskanische Gemeinschaft

8. Do
Rosenkranzandacht 19.00 Uhr St. Niklaus

9. Fr
Messfeier 8.00 Uhr St. Niklaus
Stjz. *Helene Allenbach-Imboden, Brigitte Gruber, Konstantia und Ulrich Imboden-Gruber*
Messfeier 19.00 Uhr Herbruggen
Stjz. *Therese Brantschen-Fux, Robert Lengen*

10. Sa
Messfeier 17.30 Uhr Gasenried
18.45 Uhr St. Niklaus
Stjz. *Max Chanton, Helena Fux-Biner, Karl und Frida Brantschen-Imboden, Marcel Gruber Bodmen, Monatsgedächtnis Viktor Gruber und Urnenbeisetzung*

11. **28. Sonntag im Jahreskreis**
Opfer: Kirche und Pfarrei
Messfeier 9.00 Uhr St. Niklaus
10.30 Uhr Herbruggen
16.00 Uhr Altersheim

12. Mo
Messfeier 19.00 Uhr St. Niklaus

13. Di
Kommunionfeier 16.30 Uhr Altersheim

15. Do *Heilige Theresia von Avila*
Rosenkranzandacht 19.00 Uhr St. Niklaus
Messfeier 19.00 Uhr Herbruggen
Stjz. *Rosa Lagger, Ludwina Lagger, Lina Chanton-Fux*

16. Fr *Heilige Hedwig*
Messfeier 8.00 Uhr St. Niklaus
Stjz. *Daniel Schnidrig, Wally Fux*

17. Sa
Messfeier 17.30 Uhr Gasenried
18.45 Uhr St. Niklaus
Stjz. *Josi Baumann, Jz. Anton Truffer*

Kapuzineraushilfe

Beichtgelegenheit auf Allerheiligen hin:
Kapuziner
Herbruggen: 17. Oktober: 16.00–17.00 Uhr
St. Niklaus nach der Abendmesse
am Sonntag 18. Oktober: 08.00–8.45 Uhr

18. **29. Sonntag im Jahreskreis –
Missionssonntag**
Aushilfe

Opfer: Missio
Messfeier 9.00 Uhr St. Niklaus
10.30 Uhr Herbruggen
16.00 Uhr Altersheim

19. Mo
keine Messfeier

20. Di *Heiliger Wendelin*
Kommunionfeier 16.30 Uhr Altersheim

21. Mi *Heilige Ursula*
Rosenkranz /
Kirchliche Berufe 14.00 Uhr Krypta

23. Fr.
Messfeier 8.00 Uhr St. Niklaus
Stjz. *Franz-Josef Imboden-Schnidrig und Alfons*
Messfeier 19.00 Uhr Herbruggen
Stjz. *Aschille Gitz, Ged. Ida Imboden-Schnidrig FMV*

25. Sa
Messfeier 17.30 Uhr Gasenried
18.45 Uhr St. Niklaus
Stjz. *Anton Fux-Schnidrig, Adolf Fux-Truffer, Rosa Truffer-Gruber, Albinus Gruber-Sarbach, Jz. Alois Kalbermatter*

26. **30. Sonntag im Jahreskreis**
Opfer: Kirche und Pfarrei
Messfeier 9.00 Uhr St. Niklaus
10.30 Uhr Herbruggen
16.00 Uhr Altersheim

26. Mo
Messfeier 19.00 Uhr St. Niklaus
27. Di
Schülergottesdienst 8.00 Uhr St. Niklaus
8.00 Uhr Herbriggen
Kommunionfeier 16.30 Uhr Altersheim
Rosenkranzandacht 19.00 Uhr Herbriggen
29. Do
Rosenkranzandacht 19.00 Uhr St. Niklaus
30. Fr *Heilige Apostel Simon und Judas Thaddäus*
Messfeier 8.00 Uhr St. Niklaus
19.00 Uhr Breitmatten
31. Sa
18.45 Uhr St. Niklaus
Stjz. Sina Biffiger, Rosa Fux-Brantschen, Theophil und Rosa Biffiger-Fux, Vitus Biffiger-Furrer, Hermann Biffiger-Truffer, Ida Zurbrüggen-Biffiger, Jahrgang 1930, Jz. Helene Sarbach



Beerdigungen in St. Niklaus

David Imboden, des Josef Marie und der Elisabeth. Geboren am 19. September 1913. Ledig. Gestorben am 10. August 2009. Beerdigt am 13. August 2009. (Nr. 10)

Viktor Gruber, des Viktor und der Emma. Geboren am 19. September 1931. Verheiratet. Gestorben am 5. September 2009. Trauerfeier am 8. September 2009. Urnenbeisetzung am 10. Oktober 2009. (Nr. 11)



Beerdigung in Herbriggen

Kurt Imboden, des Emil und der Hedwig. Geboren am 2. September 1950. Verheiratet. Gestorben am 28. August 2009. Gedenkgottesdienst und Urnenbeisetzung am 4. September 2009. (Nr. 4)

Weitere Nachrichten aus den Pfarreien



Opfer und Spenden August 2009

St. Niklaus

Opfer Kirche und Pfarrei	1 423.15
Opfer Kapelle Gasenried	56.55
Opferstock Krypta	802.80
Opfer Altersheim	165.90
Opferstock Rittinen	130.—
Biffig	196.35
Jungen	652.45

Herbriggen

Opfer Kirche und Pfarrei	427.55
Opfer Altarrenovation	262.10
Spende für Altarrenovation	1 130.—

Herzlichen Dank an alle Spender.

Franziskanische Laiengemeinschaft



Jeweils **am Mittwoch** in der Krypta:

7. Oktober: 14.30 Uhr
Rosenkranz anschliessend Messfeier

21. Oktober: 14.00 Uhr
Gebet Kirchliche Berufe

Frauen- und Mütterverein

Voreucharistischer Gottesdienst 4. Oktober
Kinder ab 4 Jahren bis zur 2. Primarklasse
Zeit: 18.40 Uhr im Pfarreisaal

Seniorenachmittag im Altersheim 6. Oktober
14.00 Uhr Oktoberandacht
Anschliessend Kaffee und Kuchen



Josefsraum in Herbriggen

Im ersten Stock des Pfarrhauses befindet sich der Josefsraum. Seid einiger Zeit ist das auch ersichtlich an der wunderschönen Malerei. Der Raum dient der Pfarrei für Sitzungen und andere Anlässe. Der Kirchen- und Pfarreirat traf sich schon zwei Jahre dort. Er ist zugleich auch der **Aufbahrungsraum** für die Verstorbenen der Pfarrei.

Beschreibung des Bildes

Der Heilige Josef ist von der Pfarrei als Motiv für dieses Bild ausgewählt worden. Für die Kirche ist er der Wächter der Toten. Diesem Thema habe ich mich gerne gestellt. Der Tod ist für uns so sicher, so klar und unausweichlich. Das Leben nach dem Tod hingegen ist durch unseren Glauben, unsere Hoffnung und unsere Vorstellungskraft definiert, für unseren Verstand aber ist das Leben im Himmelreich nicht immer greifbar. Es ist ein Gefühl, das jeder von uns auf seine eigene Weise in sich trägt.

Mit meiner Darstellung des Hl. Josefs habe ich versucht, dieses Gefühl darzustellen. Mir war bald einmal klar, dass die herkömmliche Darstellung, der Heilige Josef neben einem Leich-

nam betend und wachend, nicht in Frage kam. Ich wusste, dass er sitzend im Bild erscheinen musste. Stehend könnte er das für eine längere Zeitspanne kraftmässig nicht aushalten. Ich habe die Absicht, dass seine Erscheinung das Gefühl erzeugen soll, ganz und gar in sich gekehrt zu sein. Er ist erschöpft, müde aber mit aller Achtsamkeit bei den Verstorbenen.

Die weisse Lilie habe ich von der herkömmlichen Darstellung als Kennzeichen des Hl. Josefs übernommen.

Die angedeutete Balme rechts gibt ihm den Schutz vor Allem. Nach vorne ist der Raum frei. Die reale Welt Darstellung mit dem Wasser, den Steinen, der Erde und dem Baum verwandelt sich in eine abstrakte Welt, die nur durch Farben und Formen existiert. Die greifbaren Dinge lösen sich in Luft auf. Das Reale vergeht, ist nicht mehr fassbar, nur noch eine Stimmung.

Der Baum hält die optische Mitte des Bildes, er ist die Trennung vom Diesseits und dem Jenseits. Das Wasser symbolisiert den Fluss des Lebens, das Licht entspricht dem Feuer, dem Lebensgeist, die Erde steht für das Reale, Greifbare und das Luftige ist mein Gefühl des ungreifbaren Geistes, das vierte Element.

Jgnatia Fux

Mittagstisch der Tagesstätte Nikolaital 2009

Jeder Donnerstag ist Seniorentreffen.
Mittagessen ist am 29. Oktober.

Bei Mittagstisch eintreffen in der Tagesstätte
ab 11.45 Uhr.

Das Mittagessen findet um 12.00 Uhr statt.

Mittagessen Fr. 9.—. / Nachmittag Fr. 5.—.

Anmelden jeweils in der Tagesstätte oder bis
am Montag vor dem Termin
des Mittagstisches

Sozialmedizinisches Zentrum Nikolaital
Tel.: 027 966 46 86

Je früher das Laub im Oktober fällt,
desto fruchtbarer wird das nächste Jahr.
aus der Bauernregel

Viel Oktober-Regen ist für die Felder ein Segen.
Bruno Zurbruggen und Felizitas Burgener

Begegnungen prägen

Monat der Weltmission
Oktober 2009

Bay Diouf von der muslimischen
Gemeinde und Sr. Bernard de la
Croix bauen gemeinsam die
Krankenstation in Popengouine
(Senegal) auf.

missio
PC 17-1220-8

Rätsel Nr. 42

- | | | |
|---|---|-------------------|
| 1. In diesem Monat denkt man besonders an | Kinder
Missionen
Frauen | → S
→ E
→ L |
| 2. Am 1. Oktober feiert man die hl. Theresia von | Portugal
Lisieux
Avila | → A
→ R
→ O |
| 3. An diesem Fest dankt man für die Früchte der Erde | Oktoberfest
Bettag
Erntedankfest | → T
→ E
→ N |
| 4. Rosenkranzmonate sind ... | Mai und Okt.
Mai und Sept.
Mai und Juni | → T
→ L
→ A |
| 5. Dieser Heiliger liebte auch die Vögel | Paulus
Franziskus
Mauritius | → M
→ E
→ P |
| 6. Teresa von Avila feiert man am | 9. Oktober
21. Oktober
15. Oktober | → R
→ C
→ D |
| 7. An diesem Tag feiert man die Schutzengel | 22. Oktober
12. Oktober
2. Oktober | → I
→ S
→ A |
| 8. Am 16. Oktober ist das Fest vom Heiligen | Matthäus
Josaphat
Gallus | → P
→ T
→ N |
| 9. Im Oktober ändert man | die Zeit
das Wetter
die Saison | → K
→ R
→ E |

Das Lösungswort finden Sie indem Sie den Buchstaben (hinten rechts) bei der jeweiligen richtigen Antwort der Reihe nach in untenstehendes Gitter eintragen.

Lösungswort:

--	--	--	--	--	--	--	--

Das Buch der Verkündigung



Lektionar

In frühchristlicher Zeit wurde im Gottesdienst aus der Schrift vorgelesen, «solange es die Zeit erlaubt» (Zitat: 2. Jh.)! Bald entwickelte man Leseordnungen und erstellte entsprechende Bücher: Lektionare (lectio = Lesung). Selbstverständlich gab es dafür den Dienst eines Lektors. Das Festhalten am Latein und eine zunehmend legalistische Regelung der Liturgie führten im Spätmittelalter dazu, dass der Priester alle Teile selber lateinisch lesen musste, um gültig zu zelebrieren. Dafür reichte ein einziges Buch (Messbuch oder Rituale), in dem nun alle nötigen Texte standen. Biblische Verkündigung fand de facto nicht mehr in der Feier statt. Sie musste durch Volksmessbücher, Predigt und Katechismus kompensiert werden.

Die Konzilsväter haben die Schatzkammer der Bibel wieder weit öffnen wollen. Hierfür knüpften sie an die altkirchliche Praxis an. Die für die verteilten Rollen (LektorIn, KantorIn, Mitfeiernde) erforderlichen Bücher wurden wieder eingeführt (Lektionar, Vorsängerbücher, neu auch Kirchengesangbuch). Das Lektionar enthält in schöner Buchform alle biblischen Verkündigungstexte einer Gottesdienstform. Es trägt dazu bei, dass der Dienst der Verkündigung der Heiligen Schrift in jedem Gottesdienst sein gebührendes Gewicht erhält und würdig und wirkungsvoll vollzogen werden kann.

Peter Spichtig op, Liturgisches Institut

Und das Wort ist Buch geworden!?

Bei den Bischofsversammlungen des II. Vatikanischen Konzils wurde jeweils zu Beginn in einer feierlichen Zeremonie ein Evangeliar inthronisiert. Damit stellte sich das Konzil unter das Wort Gottes. Das Wort sollte die Norm seiner Entscheidungen bilden. Darum sollte es ringen. Aber ist denn das Christentum eine «Buchreligion»? Nein, zuerst und zuletzt ist das Christentum die Religion des fleisch- und nicht des buchgewordenen Wortes: Jesus Christus selbst ist Gottes letztes und entscheidendes Wort an uns Menschen. Aber Menschen haben von Jesus erzählt aus der Erfahrung heraus, dass er, zur Rechten des Vaters erhöht, auch jetzt bei denen gegenwärtig ist, die in seinem Namen versammelt sind. Er selbst redet in dem Wort, das von ihm überliefert und in der Feier der Liturgie verkündet wird. Das reich geschmückte, kostbare Buch aus dem diese Verkündigung erfolgt, steht deshalb für den jetzt redenden Jesus Christus. Weil das Wort Fleisch geworden ist, darum ist es auch Buch geworden. Deshalb sagt das Konzil: «Die Kirche hat die Heiligen Schriften immer verehrt wie den Herrenleib selbst, weil sie, vor allem in der heiligen Liturgie, vom Tisch des Wortes Gottes wie des Leibes Christi ohne Unterlass das Brot des Lebens nimmt und den Gläubigen reicht.»

Martin Brüske

